

Shôgen Zendô Zürich

Plattenstrasse 42/46, 8032 Zürich
Tel. 044 261 06 29 www.shogen-zendo.ch

Gesuch um Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Shôgen Zendô Zürich ist ein unabhängiger, aber vom japanischen Hauptzentrum der Rinzai-Zen-Schule des Zen-Buddhismus, dem Myôshin-ji Stammkloster in Kyôto anerkannter Tempel, dessen Abt ich seit 1995 bin. Unser Tempel ist als steuerbefreiter Verein eingetragen.

Unsere hauptsächliche Aktivität bildet die tägliche Meditation, sowie ein- oder mehrtägige Retreats. Ausserdem bieten wir vegetarische Kochkurse sowie den Mittagstisch an Werktagen an. Für einen umfassenderen Einblick in unsere Aktivitäten können Sie sich über unsere Webseite shogen-zendo.ch informieren.

Seit einiger Zeit übersetze und verwende ich Texte des Zen-Meisters Yamakawa Sôgen Rôshi. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens unseres Tempels (1995-2015) habe ich einen mit Illustrationen versehenen kleinen Band von Yamakawa Sôgen zu Ehren des Zen-Meisters und Klostergründers, Kanzan Egen Musô Daishi (1277-1360) vom Japanischen ins Deutsche übertragen und drucken lassen.

Unser zweites Übersetzungsprojekt umfasst eine Serie von zehn Vorträgen von Yamakawa Rôshi im Rahmen der traditionellen Sommer-Kurse in seinem Spezial-Ausbildungskloster in Japan. Yamakawa bespricht und kommentiert darin jeweils eine Lehr-Anekdote (Koan) aus der berühmten Zen-Anekdoten-Sammlung *Mumonkan* des Zen-Meisters Mumon Ekai. Dabei ist er bemüht, seinem breiten Laienpublikum einen echten Geschmack der Weisheit der alten Zen-Meister, die in diesen Anekdoten auftreten, zu vermitteln. Dieser Band ist nun im Druck und wird im November dieses Jahres herauskommen. Als langjähriger Schüler von Yamakawa Sôgen Rôshi bin ich sowohl mit seiner Ausdrucksweise wie auch mit den Lehr-Anekdoten bestens vertraut, und es freut mich natürlich ihn mit dieser Direktübersetzung den Menschen im deutschsprachigen Raum zugänglich zu machen.

Der Tempel Shôgen Zendô Zürich kann in der Schweiz, als nichtbuddhistisches Land, von seinen Mitgliederbeiträgen allein nicht existieren. In Europa historisch nicht verwurzelt und in der Schweiz staatlich nicht anerkannt, ist unser buddhistisches Zentrum auf Beiträge von Gönnern und Gleichgesinnten angewiesen. Dies entspricht übrigens der grundsätzlichen Anlegung des Buddhismus, der seit 2500 Jahren das Dharma, die buddhistische Lehre unterrichtet und von den Empfängern Gaben der Unterstützung in vielfältiger Form erhält.

Die Förderung des kulturellen Austausches zwischen Japan und der Schweiz leistet einen kleinen, nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Frieden unter den Menschen. Dabei dürfen wir in Anspruch nehmen, dass unser Tempel mit seinen vielfältigen Aktivitäten in einem im deutschsprachigen Raum ausnehmend lebendigen und direkten Bezug zur japanischen buddhistischen Welt und Kultur steht, was sich unter anderem durch die regelmässigen gegenseitigen Besuche und Anregungen zeigt.

Mit der Meditation als grundlegender Übung im und für den Alltag möchten wir den Menschen helfen, sich auf ihre naturgegebenen Kräfte zu besinnen und die ihnen innewohnende Weisheit zu entdecken und leben zu lernen. Dies ist kein geringfügiges Unterfangen und benötigt Zeit und Hingabe auf beiden Seiten, bei den Vermittlern wie auch den Empfängern.

Wir würden uns ausserordentlich freuen, wenn Sie an unserem Anliegen interessiert sind und uns mit einem einmaligen oder wiederkehrenden Beitrag unterstützen könnten.

Für weitergehende Auskünfte stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Heinrich Steinmann